
Rechenschaftsbericht

zur

Schlussbilanz

der

**Bürgerstiftung
Landau in der Pfalz**

zum

31. Dezember 2016

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2016 der Bürgerstiftung wurde unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt.

B. Organisation der Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung Landau in der Pfalz wurde mit Urkunde vom 17. Oktober 1995 errichtet und durch die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz mit Schreiben vom 11. Dezember 1995 genehmigt.

Die Bürgerstiftung ist aus den ehemaligen rechtlich selbständigen und unselbständigen Einzelstiftungen Bürgerhospitalstiftung, Lang'sche Waisenhausstiftung, Stöpelstiftung und Stiftung Schneider-Zahn hervorgegangen.

Das Organ der Stiftung ist der Vorstand. Der Stiftungsvorstand ist der Stadtvorstand der Stadt Landau in der Pfalz.

Dem Vorstand gehören im Jahr 2016 an:

- der Oberbürgermeister Herr Thomas Hirsch
- der Bürgermeister Herr Dr. Maximilian Ingenthron
- der Beigeordnete Herr Rudi Klemm

C. Vermögens- und Finanzlage der Bürgerstiftung

1. Zusammengefasstes Ergebnis

1.1. Bilanz

Die Bilanz weist zum Schluss des Haushaltsjahres ein positives Eigenkapital in Höhe von 9.155.906,10 € aus. Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Betrag in Höhe von 69.123,03 € erhöht. Dies entspricht dem Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung (siehe Bilanzposition Passiva 1.4).

Das Vermögen der Bürgerstiftung (Anlage- und Umlaufvermögen) beträgt zum Bilanzstichtag 9.290.986,97 € (VJ: 9.243.460,90 €). Es ist belastet mit Sonderposten in Höhe von 75.101,75 €, Rückstellungen in Höhe von 5.000,00 € und Verbindlichkeiten in Höhe von 46.077,87 €.

1.2. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 69.123,03 € erreicht obgleich in der Haushaltsplanung ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 34.205,00 € vorgesehen war. Dies bedeutet eine positive Abweichung zum Ansatz in Höhe von 103.328,03 €.

Das positive Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 53.078,87 € sowie das positive Finanzergebnis in Höhe von 16.044,16 € führte zu dem Jahresüberschuss in Höhe von 69.123,03 €.

Im Wesentlichen ist die Ergebnisverbesserung durch die Erträge aus Anlagenabgängen in Höhe von 57.080,10 € sowie Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insgesamt 33.469,73 € begründet.

1.3. Finanzrechnung

Der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO beträgt 59.363,11 €. In der Haushaltsplanung wurde hier ein positiver Saldo in Höhe von 17.070,00 € geplant. Somit konnte hier eine Verbesserung um 42.293,11 € erreicht werden.

Es wurden Einzahlungen für Sachanlagen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 89.370,90 € erzielt. Da im Haushaltsjahr 2016 keine Auszahlungen aus Investitionstätigkeit geleistet wurden betrug der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 89.370,90 €. Insgesamt ist ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 148.734,01 € zu verzeichnen, da die Stiftung in der Vergangenheit auch keine Investitionskredite aufgenommen hat.

Da weiter die Einzahlungen und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern jeweils einen Betrag in Höhe von 2.253.000,00 € ausweisen stellt der Finanzmittelüberschuss gleichzeitig die Bestandsmehrung an liquiden Mitteln dar.

1.4. Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich erreicht.

Die Voraussetzungen in der

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung

wurden gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO erreicht. Aufgrund des beschlossenen Haushaltsplanes geht die Bürgerstiftung davon aus, dass der Haushaltsausgleich auch in den folgenden Haushaltsjahren erreicht werden kann.

2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Bürgerstiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.

2.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen zeigt folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2016:	3.494.871,12 €
Zugänge:	0,00 €
Umbuchungen:	0,00 €
Abschreibungen:	- 54.315,06 €
Abgänge:	- 32.290,80 €
Stand 31.12.2016:	3.408.265,26 €

2.1.1. Zugänge

Im Haushaltsjahr 2016 fanden beim Anlagevermögen keine Zugänge statt.

2.1.2. Abschreibungen / Abgänge

Die Abschreibungen betreffen:

Bezeichnung der Abschreibung	in €
1. Grundstücke mit Wald, Forsten	0,00
2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00
3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	45.414,06
4. Infrastrukturvermögen	7.052,82
5. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge u. BGA	1.789,50
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	58,68
Insgesamt	54.315,06

Die Anlagenabgänge betreffen:

Bezeichnung des Abgangs	in €
1. Grundstücke mit Wald, Forsten	0,00
2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00
3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	32.290,80
4. Infrastrukturvermögen	0,00
5. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00
Insgesamt	32.290,80

2.1.3. Zuschreibungen

Im Haushaltsjahr 2016 wurden keine Zuschreibungen vorgenommen.

2.1.4. Kennzahlen zum Anlagevermögen

Der Restbuchwert des Anlagevermögens zum Bilanzstichtag ist wie folgt finanziert:

	Haushalts- jahr in €	Haushaltsvor- jahr in €
1. Restbuchwert	3.408.265,26	3.494.871,12
2. Zuwendungen (Sonderposten)	- 75.101,75	- 78.144,22
3. Ertragszuschüsse	0,00	0,00
Zwischensumme	3.333.163,51	3.416.726,90
4. Investitionskredite	0,00	0,00
5. Liquiditätskredite zur Vorfinanzierung von Zuwendungen und Ertragszuschüssen	0,00	0,00
6. Liquiditätskredite zur Vorfinanzierung von Investitionskrediten	0,00	0,00
7. Finanzierungsinstrumente, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
Finanzierung aus dem Eigenkapital	3.333.163,51	3.416.726,90

In den zukünftigen Jahren ist weiterhin geplant Erbbaurechtsgrundstücke zu veräußern, was neben den planmäßigen Abschreibungen zu einer weiteren Reduzierung des Anlagevermögens führen wird.

2.2. Umlaufvermögen

2.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bürgerstiftung hat Forderungen zum Nennwert in Höhe von 44.452,62 € in der Bilanz ausgewiesen. Die Forderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 14.568,95 € auf diesen Wert vermindert.

Die offenen Forderungen werden in der Übersicht „Liste der offenen Posten am 31.12.2016“ nachgewiesen.

Der Betrag der offenen Forderungen zum 31.12.2016 errechnet sich wie folgt:

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

• aus Mieten, Pachten, Pacht- und Erbbauzinsen	344,56 €
• Personalkostenanteil Hausmeister Villa Streccius 2016	27.165,60 €
• Nachforderungen Betriebskosten 2016	998,00 €
• Dividendenzahlung	27,00 €
• Mahngebühren / Mahnauslagen	22,96 €
• Zinsen Festgeldanlage (Fälligkeit 11.01.2017)	5.535,75 €
• Negative Verbindlichkeiten (umgegliedert)	<u>10.358,75 €</u>
SUMME:	44.452,62 €

Der Betrag der negativen Verbindlichkeiten, welche zum Bilanzstichtag durch Umgliederungsbuchung als Forderung ausgewiesen werden errechnet sich wie folgt:

• Kostenbeteiligung Bodenaustausch Villa Streccius	300,00 €
• Rückzahlung zu viel bezahlter Personalkosten an GML	8.758,75 €
• Rückzahlung zu viel bezahlter VKE 2016 an Stadt Landau	<u>1.300,00 €</u>
SUMME:	10.358,75 €

2.2.2. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich zusammen aus Festgeldanlagen in Höhe von 2.853.000,00 € sowie dem Kassenbestand in Höhe von 2.859.833,89 €.

Die Festgeldanlagen wurden zu marktüblichen Zinsen bei den örtlichen und überörtlichen Geldinstituten angelegt. Bei den überörtlichen Geldinstituten wird jedoch darauf geachtet, dass sich diese im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe oder im Sicherungssystem der Genossenschaftsbanken befinden.

Kurzfristig nicht benötigte liquide Mittel wurden zu marktüblichen Zinsen als Kassenverstärkungsmittel bei der Stadt Landau in der Pfalz verwandt. Seit dem 3. Quartal 2015 wird jedoch von Seiten der Stadt Landau, aufgrund negativer Zinsen, von einer Verzinsung verzichtet.

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Auch im Haushaltsjahr 2016 mussten keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet werden.

2.4. Schulden

2.4.1. Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag werden Verbindlichkeiten in Höhe von 46.077,87 € in der Bilanz ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 14.315,05 € auf diesen Wert vermindert.

Die offenen Verbindlichkeiten werden in der Übersicht „Liste der offenen Posten am 31.12.2016“ mit einem Betrag in Höhe von 46.037,78 € (=Auszahlungen) nachgewiesen. Die Abweichung in Höhe von 40,09 € ergibt sich durch eine IST-Überzahlung, welche als negative Forderung in die Verbindlichkeiten umgegliedert wurde, jedoch nicht in der Liste der offenen Posten am 31.12.2016 ausgewiesen wird.

Der Betrag der offenen Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 errechnet sich wie folgt:

• Kosten für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	1.554,53 €
• Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	121,74 €
• Personalkostenerstattung Hausmeister an GML	42.446,25 €
• Verwaltungskostenerstattung an GML	217,07 €
• Bankgebühren/Depotgebühren 2016	429,79 €
• Negative Forderungen (IST-Überzahlung)	40,09 €
• Negative Forderungen (umgegliedert)	<u>1.268,40 €^{*)}</u>
SUMME:	46.077,87 €

^{*)}Guthaben aus Betriebskostenabrechnung Villa Streccius 2016

2.4.2. Rückstellungen

Zum Bilanzstichtag werden Rückstellungen in Höhe von 5.000,00 € ausgewiesen. Der Betrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

• Rückstellung für Jahresabschlusskosten	5.000,00 €
SUMME:	5.000,00 €

Die sonstigen Rückstellungen zeigen im Haushaltsjahr 2016 folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2016:	5.000,00 €
Zuführung:	5.000,00 €
Umbuchung:	0,00 €
Auflösung:	5.000,00 €
Abgang:	0,00 €
Stand 31.12.2016:	5.000,00 €

Die Rückstellungen sind insgesamt in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme angesetzt.

2.5. Eigenkapital

2.5.1. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Wesentliche Abweichung bezugnehmend auf die Planung und die jeweiligen IST-Ergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnung sind im Anhang unter Punkt „E. und F.“ darstellt.

2.5.2. Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital der Bürgerstiftung erhöht sich im Haushaltsjahr 2016 um 69.123,03 €. Dieser Betrag entspricht dem im Haushaltsjahr erreichten Jahresüberschuss.

Die Eigenkapitalquote (Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme) beträgt 98,546 % (Vorjahr: 98,305 %) und hat sich im Vergleich zum Haushaltsvorjahr um 0,241 % erhöht.

2.7. Darstellung der Finanzlage der Stiftung

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.7.

Der positive Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 44.997,20 €. Dieser wird erhöht durch den positiven Saldo der Zins- und sonstigen Finanzertrags- und -auszahlungen in Höhe von 14.365,91 €. Per Saldo verbleibt ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe 59.363,11 €.

Den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 89.370,90 € stehen keine Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber. Dies ergibt somit einen positiven Saldo bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 89.370,90 €. Insgesamt konnte ein Finanzmittelüberschuss von 148.734,01 € erreicht werden.

D. Darstellung der Ertragslage der Stiftung

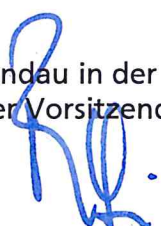
Siehe hierzu die nachfolgende Anlage D.3.

1. Zusammengefasstes Ergebnis

In der Ergebnisrechnung wird ein positives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 53.078,87 € ausgewiesen. Dieses Ergebnis wird erhöht durch Zins- und sonstige Finanzerträge von 16.044,16 € (=Finanzergebnis). Somit verbleibt per Saldo ein Jahresüberschuss in Höhe von 69.123,03 €.

Für die folgenden Haushaltsjahre erwartet die Stiftung Jahresfehlbeträge. Dies ist insbesondere durch ausbleibende Zinserträge für die liquiden Mittel als auch durch geringere Veräußerungserlöse bei Grundstücken bedingt.

Landau in der Pfalz, 19. Juni 2017
Der Vorsitzende


Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Anlage C.2. zu Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung zum 31.12.2016

	Vorjahr €	Haushalts- jahr 2016 €	Veränderung € %	
Vermögen				
Anlagevermögen				
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €	
2. Sachanlagen				
Wald und Forsten	66.550 €	66.550 €	- €	0,00
unbebaute Grundstücke	380.520 €	380.520 €	- €	0,00
bebaute Grundstücke	2.931.079 €	2.853.374 €	- 77.705 €	-2,65
Infrastrukturvermögen	111.175 €	104.122 €	- 7.053 €	-6,34
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	5.372 €	3.582 €	- 1.790 €	-33,31
Betriebs- und Geschäftsausrüstung	176 €	117 €	- 59 €	-33,33
Anlagen im Bau	- €	- €	- €	0,00
Summe Sachanlagen	3.494.871 €	3.408.265 €	- 86.606 €	-2,48
3. Finanzanlagen	- €	- €	- €	
Bruttoanlagevermögen	3.494.871 €	3.408.265 €	- 86.606 €	-2,48
abzüglich				
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rekultivierungs-, Nachsorgeverpflichtungen und für Altlastensanierung	- €	- €	- €	
Zwischensumme	3.494.871 €	3.408.265 €	- 86.606 €	-2,48
abzüglich				
Sonderposten				
1. Zuwendungen	78.144 €	75.102 €	- 3.042 €	-3,89
2. Beiträge und Entgelte	- €	- €	- €	
3. Anzahlungen	- €	- €	- €	
Nettoanlagevermögen	3.416.727 €	3.333.164 €	- 83.563 €	-2,45
Umlaufvermögen				
1. Vorräte	- €	- €	- €	
abzüglich erhaltene Anzahlungen	- €	- €	- €	
Zwischensumme	- €	- €	- €	
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	59.022 €	44.453 €	- 14.569 €	-24,68
abzüglich Wertberichtigungen	- €	- €	- €	
abzüglich Anzahlungen	- €	- €	- €	
Zwischensumme	59.022 €	44.453 €	- 14.569 €	-24,68
3. Wertpapiere	125.468 €	125.435 €	- 33 €	-0,03
4. Liquide Mittel	5.564.100 €	5.712.834 €	148.734 €	2,67
Nettoumlaufvermögen	5.748.590 €	5.882.722 €	134.132 €	2,33
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €	
Summe bereinigtes Vermögen	9.165.317 €	9.215.885 €	50.569 €	0,55
Rückstellungen	5.000 €	5.000 €	- €	0,00
Verbindlichkeiten	60.393 €	46.078 €	- 14.315 €	-23,70
Passive Rechnungsabgrenzungsposten einschließlich	13.141 €	8.901 €	- 4.239 €	-32,26
Summe bereinigte Schulden	78.534 €	59.979 €	- 18.554 €	-23,63
Eigenkapital einschließlich Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	9.086.783 €	9.155.906 €	69.123 €	0,76

Anlage C.2.7. zu Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung zum 31.12.2016

Verkürzte Finanzrechnung der Bürgerstiftung zum 31.12.2016

	Vorjahr	Ergebnis	Veränderung		Ansatz	Plan-	Plan-	Plan-
	€	HH-Jahr	€	%	HH-Jahr	jahr + 1	jahr + 2	jahr + 3
		€			€	€	€	€
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	40.970	44.997	4.027	10	3.170	16.670	16.670	16.670
Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	17.271	14.366	- 2.905	- 17	13.900	13.900	13.900	13.900
Außerordentliche Ein- und Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	58.241	59.363	1.122	2	17.070	30.570	30.570	30.570
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen, sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen sowie sonstigen Investitionseinzahlungen	353.187	89.371	- 263.816	- 75	89.400	50.000	50.000	50.000
Zwischensumme	353.187	89.371	- 263.816	- 75	89.400	50.000	50.000	50.000
abzüglich								
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen, sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen, Veräußerung von Vorräten sowie sonstigen Investitionsauszahlungen	4.655	-	4.655	100	-	-	-	-
	4.655	-	4.655	100	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	348.532	89.371	- 259.162	- 74	89.400	50.000	50.000	50.000
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittel fehlbetrag	406.774	148.734	- 258.040	- 63	106.470	80.570	80.570	80.570
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	-	-	-	-	-	-	-	-
abzüglich								
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
abzüglich								
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-	-	-	-

